

Theresa Kley & Pamela Wicker

Interaktion und Kommunikation in Videokonferenzen in der universitären, präsenzlosen Lehre: Dozent*innen- und Student*innenperspektiven im Vergleich

Summary

This study examines distance learning education via video conferences in a German Bachelor program due to the Covid-19-pandemic. If universities want to meet political requirements of developing their students' competences, they must also react to communication problems concerning the interaction in non-presence formats. The theoretical underpinning to understand communication problems and their mastery draws on a communication and interaction theory perspective. Qualitative data about experiences were gathered through interviews with students ($n = 14$) and lecturers ($n = 6$) in the summer semester 2020. The results showed few problems in understanding the teaching contents, while less interaction was perceived overall.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Studie wird die durch die Covid-19-Pandemie verursachte, digital über Videokonferenzen angebotene Lehre in einem deutschen Bachelorstudiengang untersucht. Um der hochschulpolitisch gesetzten Aufgabe der Kompetenzentwicklung gerecht zu werden, muss auch in der präsenzlosen Interaktion auf Kommunikationsprobleme reagiert werden. Zur Erfassung von Kommunikationsproblemen und deren Bewältigung wird ein kommunikationsinteraktionstheoretischer Rahmen gespannt. Qualitative Interviews mit Student*innen ($n = 14$) und Dozent*innen ($n = 6$) wurden im Sommersemester 2020 durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen geringe Probleme im Verstehen und Begreifen der Lehrinhalte, aber auch die Wahrnehmung von weniger Interaktion insgesamt.

Schlagerworte: Digitalisierung, Studierendenforschung, Videokonferenz, Interaktionstheorie